

23. IX. 1917

88

Ohne Nachricht.

Ich glaub an dich, ob auch der Feind
Dein Bild schon lange mir verhüllt —
Ich glaub an dich, ob tiefes Weh
Um dich die Seele mir erfüllt.

Ich glaub an dich, wie an das Licht,
Das endlich durch die Wolken bringt —
Wie an die Wahrheit, die mit Trug
Und Lüge bis zum Siege ringt.

Und sah' ich auch den Totenschein
Mit meinem eig'nen Auge hier —
Ich spräche fest: Du lebest doch,
Ein Tag, ein seliger, bringt dich mir!

Kaveratz.